

Zusammenarbeit funktioniert

Innung für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik und Spenglerei zieht Bilanz

Landkreis. Die Finanzen sind in Ordnung, es gibt viele Aktivitäten in beruflichen und gesellschaftlichen Bereichen – das wurde bei der Mitgliederversammlung der Innung für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik und Spenglerei (SHK) Landshut deutlich. Innungsoberrmeister Helmut Ingerl freute sich über den Besuch vieler Mitglieder als Zeichen einer funktionierenden Innung.

Deshalb gingen die Formalia auch zügig über die Bühne und allesamt wurden einstimmig abgesegnet. Die Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung 2018, vorgetragen durch Christa Riepl von der Kreislandhandwerkerschaft, ebenso wie die Feststellung des Haushaltsplanes 2019 und die Entlastung des Obermeisters, des Vorstandes und der Geschäftsführung. Als Rechnungsprüfer wurden Josef König (Hohenthann) und Konrad Brehm (Dietelskirchen) gewählt.

Energieberater Martin Meindl aus Aham informierte über Förderungen, Chancen und Stolpersteine im SHK-Handwerk, unter anderem



Dass in der SHK-Innung alles im grünen Bereich ist, stellten (v.l.) Stellvertreter Klaus Meier, Obermeister Helmut Ingerl und Christa Riepl fest und zeigten sich vom Referenten Martin Meindl und seinem Vortrag überzeugt. Foto: bep

auch über die Zusatzförderung beim Umstieg von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energien. „Hier ist die Kommunikation mit dem Kunden im Vorfeld besonders wichtig“, machte Martin Meindl deutlich. Als Höhepunkt stellte

Obermeister Helmut Ingerl den Verbandstag im nächsten Jahr (vom 25. bis 27. Juni) in den Mittelpunkt, der von der Innung Landshut veranstaltet wird. Die Veranstalter rechnen mit rund 250 Kollegen aus ganz Bayern. -bep-